

Aktiv im Naturschutz Landschaftspflege 2025

Der SAV veranstaltet nicht nur Wanderungen, sondern engagiert sich ehrenamtlich auch im Naturschutz. Unsere Wegewarte pflegen die Wanderwege, es werden „Bachputzedien“ an Lauchert und Fehla veranstaltet und vor allem unsere typischen Wacholderheiden in Handarbeit von stacheligem Wildwuchs wie Schwarz- und Weißdorn, Heckenrosen und Berberitzen sowie von naturverjüngten Baumarten befreit.



Unter der Leitung des Naturschutzwartes Reiner Czaneck fand am 28.3.2025 das Obstbaumschneiden auf der Streuobstwiese hinter Marienberg mit 22 Personen und insgesamt 80 Std. an 2 Terminen statt.



Die Landschaftspflege umfasst die Flächen Eppental, Neufraer Tal und Schloßberg in Bronnen, sowie Wendelstein, Trieb am Ziegelweg und Heiligenbühl in Gammertingen. Auf diesen Flächen wird nach der Schafbeweidung die Restvegetation in mühevoller Handarbeit entfernt und aus der Fläche transportiert.

Dazu fanden an 7 Terminen mit 4 bis 15 Personen und insgesamt ca. 200 Stunden Arbeitseinsätze vorwiegend an Steilhängen statt.

Der erste Termin war im Juli, der letzte der Landschaftspflegetag am 18.10.2025 mit 17 Personen.

Im Vergleich: Vorjahr 250 Stunden, die Jahre davor 400 Stunden und mehr. Eine bedenkliche Entwicklung und es stellt sich die Frage, ob auf Dauer die Flächen durch den Albverein in diesem Umfang gepflegt werden können.

MACH MIT

Landschaftspflege

Erhaltung dieser besonderen Natur ?
unmittelbar in deiner Umgebung
Termine über Email - Verteiler

! Samstag !

Reiner Czanek - Naturschutzwart
E-Mail: reiner.czaneck@gmx.de
oder
siehe auf unserer Homepage

Treffpunkt Kneippanlage in Gammertingen am 18.10.2025 um 9:00 Uhr
! Getränke und Vesper stehen bereit !

Wendelstein - Fläche

Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Gammertingen



Auf einigen Flächen war trotz Schafbeweidung das Gras noch sehr hoch, so dass viele Dornenschösslinge dadurch nicht zu sehen waren und die Arbeit für die Helfer deshalb erschwert war.

Einzig im Eppental, das durch die Schafe der Mariaberger Landwirtschaft längere Zeit beweidet wurde, war es ein angenehmeres Schaffen, weil alle Schösslinge gut sichtbar waren.

Nach getaner Arbeit am letzten Tag wurden die Helfer mit einem leckeren Eintopfgericht von der Vorsitzenden Angi Straubinger belohnt.